



Gemeinde Pfinztal

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 25.11.2025

Ort:	Selmnitzsaal (Europaplatz), Karlsruher Straße 84, 76327 Pfinztal (Berghausen)
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:50 Uhr

Anwesende Personen

Vorsitzende:

Bodner, Nicola

Ordentliche Mitglieder:

Drescher, Michael
Gettwert, Volker, Dr.
Gutgesell, Andreas
Hörter, Frank
Kolb, Thorsten
Konstandin, Angelika
Kröner, Holger
Lüthje-Lenhardt, Monika
Nickles, Helmut
Rahn, Klaus-Helimar, Dr.
Reeb, Tilo
Reichenbacher, Nina
Rendes, Markus
Ringwald, Markus
Rothweiler, Edelbert
Schaier, Barbara
Schneider, Birgit
Schwab, Petra
Vortisch, Volker Hans
Wenz, Jonathan

Schriftführerin:

Metz, Sarah

Verwaltung:

Bauer, Christian
Broll, Dominik
Pöschl, Marcus
Sturm, Thomas

**Ortsbeauftragte/r | Orts-
vorsteher:**

Oberle, Gebhard

Nichtanwesende Personen

Ordentliche Mitglieder:

Creutzmann, Jürgen - entschuldigt
Schwarz, Simon - entschuldigt



1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 17.11.2025.
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 20.11.2025.
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 12 von 23 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:
Gemeinderat Volker Vortisch
Gemeinderat Andreas Gutgesell



T A G E S O R D N U N G

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Entwicklung Gebiet Wöschbacher Straße 111 **BV/601/2025/2**
 - Entscheidung über zukünftige Entwicklung des Gebiets
 - Beratung und Beschlussfassung
3. Förderung von Kultur und Sportvereine 2025 **BV/632/2025/1**
 - Gewährung von
 - a) Grundbeträgen
 - b) Jugendzuwendungen
 - c) Investitionszuschüssen
 - Beratung und Beschlussfassung
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium
6. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner



1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Bürger aus Söllingen möchte wissen, wann die restlichen Parkplätze des Parkraumkonzeptes eingezeichnet werden.

Amtsleiter Pöschl antwortet, dass die Schilder bisher noch nicht gestellt worden seien. Das Landratsamt sei dabei mit im Boot. Wenn es zu nass sei, könne nicht markiert werden.

2. Entwicklung Gebiet Wöschbacher Straße 111 - Entscheidung über zukünftige Entwicklung des Gebiets - Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeisterin Bodner eröffnet den Tagesordnungspunkt. Dieser sei bereits im Juli vorberaten worden.

Das Gremium wünscht keinen Fachvortrag.

Gemeinderat Vortisch sagt, dass das Gelände laut Vorlage nur bedingt geeignet sei. Man sollte bei diesen Bedingungen bleiben. Es sei sinnvoll, ein bereits erschlossenes Gebiet zu bebauen, die Zufahrt sei allerdings nicht zukunftsfähig und sehr unübersichtlich. Sie sollte verlegt werden. Der Planung werde zugestimmt. Er behalte sich aber vor, im späteren Verlauf zu einem anderen Ergebnis zu kommen.

Gemeinderat Hörter erklärt, dass die Fraktion unterschiedlich abstimmen würde. Die Zufahrt sei nicht optimal, man sei aber offen für neues Bauland.

Gemeinderat Drescher meint, dass die Fläche in vielen Punkten als kritisch eingestuft werde und es sei mit Planungshindernissen zu rechnen. Die als Ausgleichsfläche gedachte Landwirtschaftsfläche würde der Landwirtschaft verloren gehen. Das Landschaftsgebiet liege lokalklimatisch wertvoll, es sei eine echte Frischluftschneise. Dies würden die angrenzenden Bewohner im Sommer spüren, was Folgen für Wohn- und Lebensqualität hätte. Zur Durchlüftung sollte gem. dem Gutachten aufgelockert gebaut werden, also wenig Wohnraum auf großer Fläche. Die Fläche werde für ungeeignet erachtet. Der geringe Ertrag stehe in keinem Verhältnis zu den Nachteilen.

Gemeinderätin Schneider äußert, dass im Ausschuss besprochen worden sei, dass es derzeit um die drei bereits bebauten Grundstücke gehe. Das große rote Gebiet sei für sie nicht Bestandteil der Diskussion.

Herr Schmid antwortet, dass es nicht um die rote Fläche gehe, sondern nur um die drei markierten bereits bebauten Grundstücke. Die kritischen Punkte befinden sich überwiegend im roten Bereich. Außerdem hätte er bisher noch keinen Bebauungsplan mit Planungshindernissen gehabt.

Gemeinderat Dr. Gettwert schließt sich den Ausführungen von Gemeinderätin Schneider an.

Gemeinderat Rothweiler befürchtet, dass man bei Zustimmung der unteren Bebauung auch auf die rote Fläche erweitern würde.



Beschluss:

Einer weiteren Entwicklung des im Übersichtsplan vom 21.05.2025 eingezeichneten Gebiets „Wöschbacher Straße 111“ wird zugestimmt.

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 5 Enthaltungen: 9

- 3. Förderung von Kultur und Sportvereine 2025**
Gewährung von
a) Grundbeträgen
b) Jugendzuwendungen
c) Investitionszuschüssen
- Beratung und Beschlussfassung

Amtsleiter Broll stellt den Tagesordnungspunkt gem. der Sitzungsunterlagen vor. Eine Tischvorlage wird verteilt.

Die Tischvorlage befindet sich als Anlage 1 zum Protokoll.

Gemeinderätin Konstandin bedankt sich für die Zusammenstellung. Der Bestandsschutz in der Richtlinie beziehe sich auf die Höhe der bisherigen Förderung. Zustimmung werde erteilt.

Gemeinderätin Lühje-Lenhardt bedankt sich für den Aufwand von Amtsleiter Broll. Man würde den Vereinen keinen Betrug unterstellen. Wenn es um Kleinbeträge gehe, könne man auch Grundvertrauen und die Richtigkeit der Aussagen voraussetzen. Bei erheblichen Beträgen oder Änderungen zu Vorjahren sollte man bei den Vereinsvorständen nachfragen. Das Rote Kreuz und die Feuerwehr solle durchgewunken werden.

Gemeinderat Dr. Gettwert erachtet die Grundförderung für unnötig, da der Verwaltungsaufwand zu hoch sei. Er beantrage, die Grundförderung abzuschaffen und Gelder anderweitig für die Vereine zu nutzen. Die Jugendförderung sei ok.

Gemeinderat Rendes erklärt, dass die CDU und die Bürgerliste wie dargelegt zustimmen würden. Sie hätten ein Grundvertrauen in die Vereine und könnten sich nur bedanken. Dennoch sei die Mitwirkungspflicht notwendig. Vereine sollten für Transparenz sensibilisiert werden. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die Aufbereitung der Unterlagen.

Gemeinderat Rothweiler geht davon aus, dass das Zahlenwerk nicht in Stein gemeißelt sei. Die Zahlen sollten von den Vereinen vorgelegt werden. Es würden auch Vereine drinstehen, welche es nicht mehr gebe. Einige Vereine hätten gar keinen Sitz in Pfinztal.

Gemeinderat Drescher weist auf die Bedeutung von Kleinbeträgen hin. Es gebe viele Menschen, die unter Einsamkeit leiden würden. Vereine seien Orte des Miteinanders. Auch kleine Beträge seien Anerkennung und Wertschätzung. Diese sollte erhalten bleiben.

Bürgermeister Bodner sagt, dass bis zum nächsten Jahr nochmal bei einigen Regelungen nachjustiert werden müsse.



Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Förderung für die Kultur- und Sportvereine wie von der Verwaltung dargelegt zu.

a.) Grundförderung

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 0

b.) Jugendförderung

Einstimmig ja

Bürgermeisterin Bodner erklärt, dass der Antrag von Gemeinderat Dr. Gettwert damit abgelehnt sei.

4. Mitteilungen der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Bodner informiert das Gremium über folgende Themen:

- Die neuen Seniorengeräte des Bewegungsparkours am Bahnhofplatz in Berghausen seien heute eingeweiht worden.
- Die Rückmeldefrist für das Richtfest des Louise-Scheppler-Kindergartens sei am Donnerstag, bisher seien nur wenige Zusagen eingegangen.

5. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium

Gemeinderat Drescher teilt einen Wunsch der Ärzteschaft Söllingen mit, zweckgebundene Parkplätze für Patienten für bestimmte Zeiten einzurichten.

Bürgermeisterin Bodner antwortet, dass dies bereits geprüft worden sei. Dies werde sie im Nachgang zur Sitzung gerne näher erläutern.

Gemeinderat Drescher fragt, ob die Gemeinde eine Strategie hätte, Ärzte nach Pfinztal zu holen.

Bürgermeisterin Bodner sagt, dass sie gerne nichtöffentlich darüber informieren werde. Es seien in der Vergangenheit bereits Versuche zur Hilfe gestartet worden, welche nicht angenommen worden seien.

Gemeinderat Dr. Rahn erinnert an seine Anfrage von Oktober bzgl. zwei Baumaßnahmen im Außenbereich. Er möchte wissen, ob es schon Informationen dazu gebe.

Herr Schmid antwortet, dass die Baumaßnahme beim Sonnenhof der Naturschutzbehörde gemeldet worden sei. Es solle mit dem Eigentümer eine Lösung gefunden werden, damit dem Landschaftsschutz entsprochen werde. Die Baumaßnahme gegenüber der Schneller-



mühle würde schon länger bei der Naturschutzbehörde liegen. Es sei an die Bearbeitung erinnert worden.

Gemeinderat Nickles sagt, dass die Einmündung zur neuen Unterführung Söllingen von der Reetzstraße aus für Autos und Fahrradfahrer nicht klar sei. Er möchte wissen, ob der Fahrtweg markiert werden könne.

Amtsleiter Pöschl antwortet, dass dies noch markiert werden würde, es werde auch ein Fahrbahnteiler errichtet.

6. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Eine Bürgerin teilt mit, dass es auf der B10 Höhe Hausnummer 192 der Karlsruher Straße ein tägliches Problem gebe. Die Stelle sei sehr eng und die Bewohner müssten komplett auf der Straße parken. Sie möchte wissen, ob zugelassen werden könne, dass Bewohner teilweise auf dem Gehweg parken könnten. Dies würde mehr Platz auf der Straße verschaffen.

Amtsleiter Pöschl antwortet, dass dies im nächsten Schritt des Parkraumkonzeptes so geregelt werden solle.

Vorsitz

Urkundspersonen

Schriftführung

Bürgermeisterin
Nicola Bodner

Gemeinderat
Volker Vortisch

Sarah Metz

Gemeinderat
Andreas Gutgesell